

ALEX AMENGUAL

Anar a pescar a Cala Figuera

KÜNSTLERBIOGRAFIE

Alex Amengual (Mallorca, 1970) ist ein bildender Künstler, der zwischen Sa Pobla und London lebt und arbeitet. Seine Arbeit ruht auf einer Überzeugung, die vier Jahrzehnte hinter der Kamera geformt haben: dass die Schönheit der Oberfläche das Geringste ist, was ein Bild enthalten kann — und dass das, was in einem Werk bleibt, seine emotionale Ladung ist. Die Fotografie bleibt Teil seiner Praxis, nicht als Ziel, sondern als Instrument: Die Kamera überträgt Elemente der natürlichen Welt — den Körper, die Erde, ein Fischernetz — auf das Sieb, von dem aus sie von Hand ins Werk zurückkehren.

Sein Thema ist die Bindung zwischen Menschen und Ort, verhandelt durch die physische Materie des Ortes selbst. Für *Corpus Terra* (2025) mahlte er die Ackererde von Sa Pobla — dem Ort, an dem er lebt, an dem sein Sohn geboren wurde und sein Vater starb — zu einem Pigment, gebunden mit einem Tropfen seines eigenen Bluts, und druckte damit den Abdruck seines eigenen Körpers: eine Meditation über Gegenwart, Dauer und die Erde, die uns nährt und die uns aufnimmt. Ein neuer Werkkörper führt ihn nun vom Land an die Küste und aufs Meer: Malereien aus Acryl, verdünnt mit Meerwasser, bearbeitet mit Fischernetzen, über die ein fotografiertes Netz gedruckt wird — das Menschengemachte im Wechselspiel mit dem Natürlichen. Zusammen beschreiben die beiden Werkkörper das Inselleben aus der Sicht eines Insulaners — die Einheit des Landes unter uns und des Meeres um uns — eine Untersuchung, die sich weiter ausdehnt. Als Sohn eines Künstlers versteht Amengual diese Aufmerksamkeit für das, was bleibt — von einem Ort, von einem Menschen, von einer Geste — als ein Erbe.

Amengual hat in Spanien, im Vereinigten Königreich und in den USA ausgestellt. *Corpus Terra* wurde erstmals im Es Corro, Sa Pobla (2025) gezeigt und tourt derzeit mit der Gruppenausstellung *De Meninas Va*, die 2026 in der Casa de Cultura (Felanitx), im Centre d'Art Sa Quartera (Inca), in Sant Crist (S'Arracó) und in der Sala de Plens des Rathauses von Andratx zu sehen war und im Oktober in der Sala del Rosser (Ciutadella, Menorca) eröffnet. Die Gruppenausstellung *Reinterpretant Sant Antoni*, ebenfalls laufend, war in Can Soler (Sa Pobla) und Ca na Polida (Campanet) zu sehen. Frühere Ausstellungen umfassen das Centro Cultural Sa Nostra, Palma (2002), Projectile Arts, New York (2003), sowie Galerien in Manchester und Schottland. Seine Arbeiten befinden sich in privaten Sammlungen im In- und Ausland.